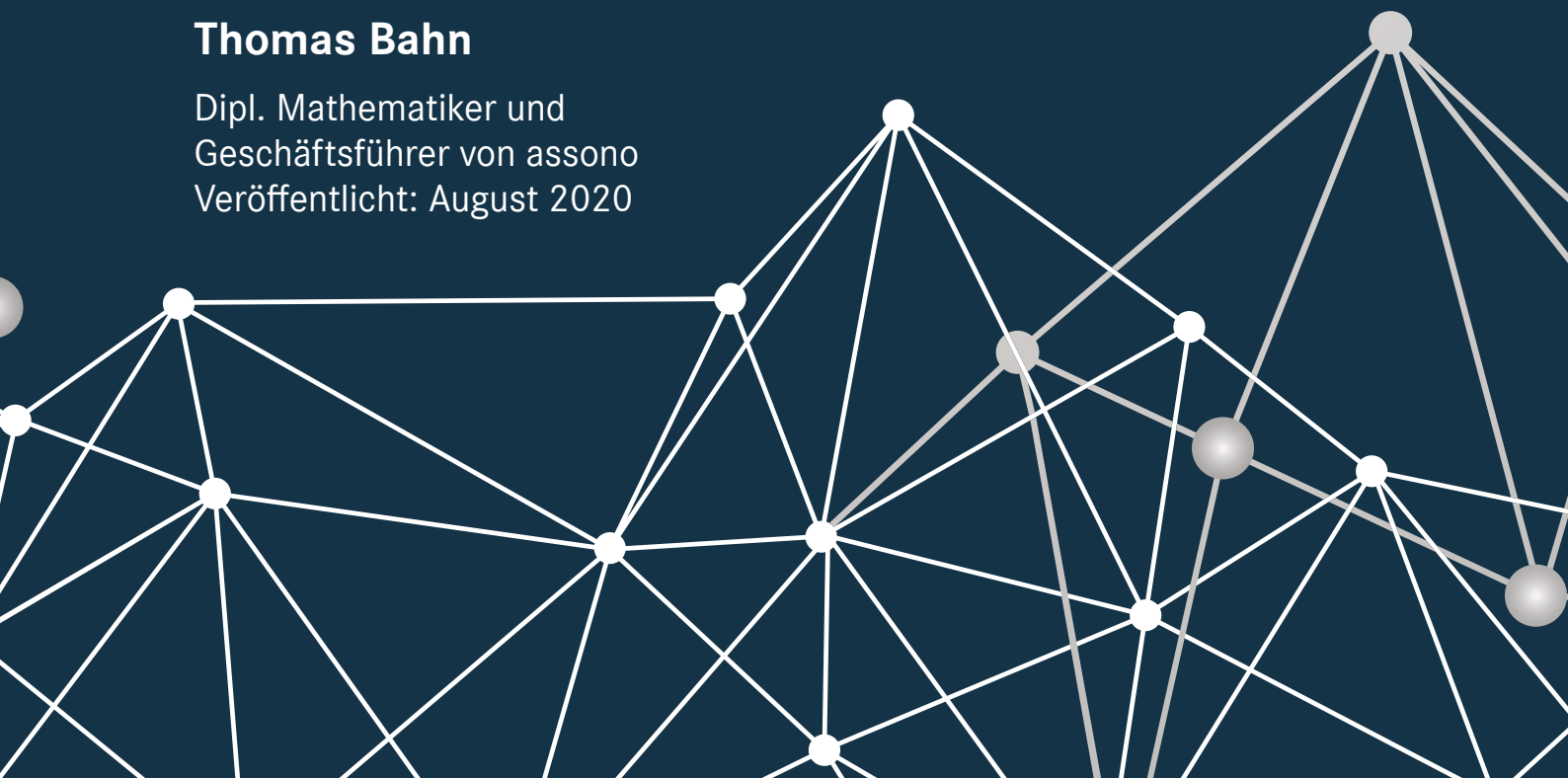
assono

HCL Notes und Domino

Die robuste und bewährte Plattform für Geschäftsanwendungen mit besten Zukunftsaussichten.

Thomas Bahn

Dipl. Mathematiker und
Geschäftsführer von assono
Veröffentlicht: August 2020



Die Plattform, die heute unter der Flagge von HCL aktiv weiterentwickelt wird, wurde vor mehr als dreißig Jahren erstmals veröffentlicht und hat über Auf- und Verkäufe in dieser Zeit mehrfach den Besitzer gewechselt. Der aktuelle Besitzer ist das überwiegend familiengeführte, mit über 140.000 Mitarbeitern international vertretende Unternehmen HCL, dass in ein Softwarepaket, das unter anderem Notes und Domino enthielt, rund 1,8 Milliarden US-Dollar investiert hat und weiter weltweit in den Aufbau von Entwicklungskapazitäten investiert.

Ursprünglich wurde Notes entwickelt für flexible und sichere Geschäfts-anwendungen - eine davon der Vierklang aus E-Mail, Kalender, Kontakten und Aufgaben - und hat Konzepte geprägt und Lösungen vorweg genommen, die in den folgenden Jahren viele Nachahmer fanden: Es war einer der ersten echten, professionellen Anwendungsserver (Application Server), bei denen Anwendungen zentral installiert und aktualisiert werden, hatte von Anfang an eine eingebaute Verschlüsselungsinfrastruktur, 2-Faktor-Authentifizierung, Aktiv-Aktiv-Cluster für hochverfügbare Server-Infrastrukturen und mit der Replizierung einen bis heute selten erreichten, robusten und effizienten Mechanismus zur verteilten Datenhaltung und Softwareverteilung. Selbst die Benutzeroberfläche hat mit ihren "Kacheln" das Paradigma der Smartphones und Tablets vorweggenommen.

„Seit dem HCL von IBM im Jahr 2017 den Auftrag bekam, die Weiterentwicklung der Software zu übernehmen, ist viel passiert, sehr viel!“

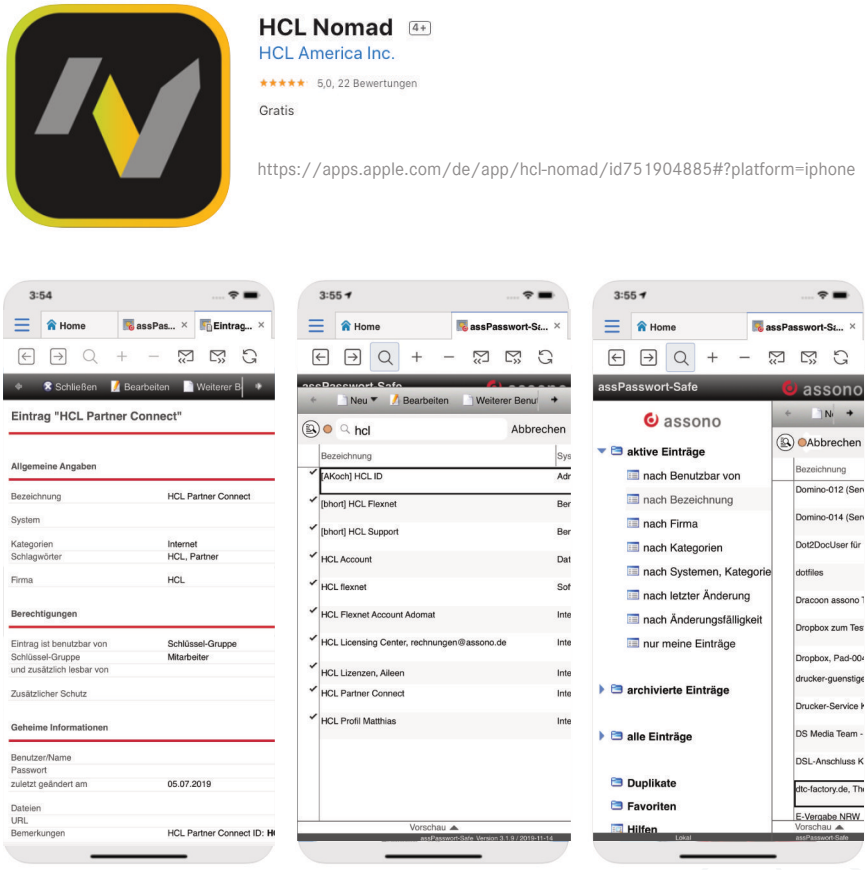
Im Oktober 2018 erschien nach rund einem Jahr und innerhalb des versprochenen Zeitraums die Version 10 von Notes und Domino mit vielen Neuerungen für den Betrieb, wie die automatische Reparatur von Datenbanken, symmetrische Domino-Cluster, Notes-Auto-Update, Verbesserungen bei Volltextsuche und Volltextindex usw., und für die Benutzung, wie terminierter E-Mail-Versand, individualisierbarer Hintergrund, E-Mail-Weiterleitung als Anhang, Weiterleiten von Termineinladungen (als Teilnehmer weitere Personen zu einem Termin einladen), Sortierung aller Nachrichten nach Absender u.v.a.m.

Kurz danach kam mit dem Domino AppDev Pack eine völlig neue Möglichkeit, den Domino-Server als Datenbank-Server für modernste Node.js-Anwendungen zu verwenden. Damit kam auch die Domino Query Language (DQL), mit der hocheffiziente Datenbankabfragen erstellt und durchgeführt werden können. Das Domino AppDev Pack hat seitdem in jedem Quartal neue Funktionen erhalten und weitere sind geplant, darunter Domino Event Publisher und CloudEvents für eine Anwendungen mit einer ereignis-getriebenen Architektur (EDA).

Im Dezember 2019 erschien dann die Version 11 von Notes und Domino, wieder vollgepackt mit **neuen Funktionen und evolutionären Verbesserungen:**

Für den Betrieb relevant ist die Active-Directory-Synchronisierung, die das Benutzermanagement weiter vereinfacht, die feste Integration des Marvel Clients in die Infrastruktur für eine verbesserte Client-Steuerung. Viele Benutzer empfinden die neue, klarere und **modernere Benutzeroberfläche** mit minimierten Menüs und vereinfachten Formularen als sehr angenehm. Sie profitieren von den erweiterte Kalenderfunktionen, u.a. mit der Möglichkeit, einen Termin über eine Länge von mehr als 24 Stunden zu erstellen, oder dem PDF-Export von geöffneten Dokumenten. Der Notes Traveler unterstützt jetzt die Anzeige von Anhängen in Kalendereinträgen auf mobilen Geräten.

Die eine Neuerung mit der vielleicht größten Langzeitwirkung könnte **HCL Nomad** sein: Eine App für iOS und Android, in der Notes-Anwendungen ausgeführt werden. Fast alle Notes-Anwendungen können unverändert oder mit kleinen Anpassungen auch unterwegs auf den mobilen Geräten genutzt werden - auch ohne Netz - und profitieren ggf. von zusätzlichen Funktionen, wie GPS oder der Kamera der Geräte.



Selbst in der Version 11.0.1 gab es wichtige Verbesserungen wie die offizielle Unterstützung für den Betrieb von Domino-Servern im Docker-Containern oder dass der SwiftFile Mail Assistant automatisch mit dem Notes-Client mit installiert wird, der Benutzern in empfangenen E-Mails Ordner zur Ablage vorschlägt und damit die Bearbeitung eingehender Korrespondenz weiter beschleunigt.

Im Frühjahr 2020 erschienen ist **HCL Domino Volt**, eine auf Domino basierende Plattform für sogenannten **Low-Code-Anwendungen**, die Domino-Kunden für einen minimalen Aufpreis nutzen dürfen. Damit können Mitarbeiter aus Fachabteilungen ganz einfach situative Anwendungen selbst erstellen und zur Verfügung stellen, statt auf die IT-Abteilung und die Entwickler warten zu müssen. Für viele "Kleinigkeiten" wie z. B. Umfragen der Personalabteilung oder ein kleiner Umzugs-Workflow das perfekt passende Angebot. Die Anwendungen laufen dabei auf dem bewährten Domino-Server, mit dem robusten, leistungsfähigen Berechtigungssystem und die auf die Daten kann über moderne Schnittstellen auch von anderen Anwendungen aus zugegriffen werden - ganz automatisch. Die im Juli herausgegebene Aktualisierung auf die Version 1.0.1 brachte als größte Neuerungen die Möglichkeit, dass auch anonyme Benutzer, z. B. auf einer öffentlichen Webseite, Volt-Anwendungen nutzen dürfen und eine deutliche Erleichterung der Integration mit bestehenden Domino-Datenbanken.

Für die nähere Zukunft **angekündigt** ist **Version 12 von Domino** im ersten Halbjahr **2021**. HCL will sich dabei weiter auf Verbesserungen für den Betrieb und die Benutzung konzentrieren. Dazu gehört eine engere Integration mit anderen Plattformen und Diensten, insbesondere denen von Microsoft. HCL ist weltweit einer der größten Microsoft-Partner und hat sowohl das notwendige Wissen, als auch die wichtigen Verbindungen, um dieses Ziel zu erreichen.

Die nächste Version steht unter dem Motto **“Apps that run your Business“** mit drei Unterthemen:

- **“Business Workflow for everyone”**
- **“Your Business, Your Data, Your Cloud”**
- **“Better App and Mail Experiences, Everywhere”**

Noch davor, im zweiten Halbjahr 2020 kommt **Nomad Web:** Basierend auf der gleichen Technologie wie die Nomad-Apps wird Nomad Web der Notes-Client im Browser! Traditionelle Domino-Anwendungen laufen ohne lokale Installation des Notes-Clients.

Bereits im **Juli 2020** wurde **HCL Verse 2.0** veröffentlicht: Wie Nomad Web eine sogenannte Desktop PWA (Progressive Web App), die den Browser-basierten Zugang zu E-Mails und Kalender noch weiter modernisiert und noch besser offline nutzbar macht.

Auf Konferenzen spricht HCL auch über die weitere Zukunft nach 2021, so dass mit den massiven Investitionen, die bereits getätigt wurden, mit dem globalen Ausbau der Entwicklungsmannschaft, der bereits gelaufenen und weiter angekündigten Modernisierung der Plattform, der Integration in andere Plattformen und Dienste wir noch viele Jahre mit der robusten und bewährten Plattform HCL Domino rechnen dürfen.

Autor: Thomas Bahn, Diplom-Mathematiker, IT-Spezialist & Speaker auf Fachkonferenzen

Thomas Bahn ist Mitgründer und Geschäftsführer der assono GmbH. Seit mehr als 20 Jahren berät er erfolgreich Unternehmen aus ganz Deutschland rund um das Thema Software und Digitalisierung. Insbesondere in den Bereichen HCL Notes und Domino (ehemals IBM) als auch bei aktuellen, unternehmensrelevanten KI-Themen wie Chatbots kennt er die neusten Entwicklungen und weiß, wie diese sich gewinnbringend für Unternehmen einsetzen lassen. Aufgrund seines Expertenwissens ist Thomas Bahn regelmäßiger Sprecher auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen.

Interesse an mehr Informationen?

Dann nehmen Sie gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.
Unsere Experten freuen sich auf ein unverbindliches Gespräch mit Ihnen.

T: 04307 900 408 **M: kontakt@assono.de** **W: www.assono.de**